

Abschlussfeier an der IGS in Zell

Grußwort Bürgermeister Karl Heinz Simon
Abschlussfeier der IGS Zell 2014 - 18. Juli 2014

Liebe Entlass-Schüler, sehr geehrtes Lehrerkollegium, sehr geehrte Eltern, meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich darf mich sehr herzlich für die freundliche Einladung zu dieser Abschlussfeier bedanken. Ich bin sehr gerne gekommen und dies direkt aus mehreren Gründen:

Einmal, weil heute zum ersten Mal die 10er (dazu auch die 9er) ihren Sekundarabschluss I an der IGS feiern können. Auch ich habe vor jetzt genau 40 Jahren, 1974, hier im Schulzentrum meinen Sekundarabschluss I, das Zeugnis der Mittleren Reife erhalten und auch damals fand dies in einer gemeinsamen Abschlussfeier der 9. Klasse Hauptschule und der 10. Klasse Realschule statt.

Ich bin auch immer wieder sehr gerne hier an unserer Zeller IGS, einer Schule, für deren Gründung ich mich bereits vor 20 Jahren intensiv eingesetzt habe, die wir gemeinsam 2006 in Kreistag und Verbandsgemeinderat beschlossen haben und welche dann 2008 mit den heutigen 10ern gestartet ist. Heute, nach sechs Jahren möchte ich bekräftigen, dies war eine gute Entscheidung seinerzeit.

Ich bin aber auch gerne hier, weil ich so die Gelegenheit habe, denen zu danken, welche sich über Jahre bemüht haben, die Schülerinnen und Schülern durch Wissensvermittlung und Erziehung auf ihr späteres Leben (in Freiheit – so sehen es ja wohl die Schüler) vorzubereiten. Recht herzlichen Dank an Sie, Herr Leusch, an die Klassenlehrer und das gesamte Lehrerkollegium der IGS.

Herzlichen Dank auch für die tolle Aufbauleistung des Kollegiums, die aus der neuen Schule hier im Schulzentrum eine allseits anerkannte, in der Region verankerte, engagierte und von den Eltern akzeptierte moderne Schule gemacht haben.

Und Danke kann man aus Zeller Sicht sicherlich auch Ihnen Herr Landrat Schnur und den Kreisgremien sagen, für die Unterstützung unserer Zeller Schule durch den Schulträger, den Landkreis Cochem-Zell, für die Modernisierung des Gebäudes und der Ausstattung. Das kann sich sehen lassen!

Es ist jedoch auch – zurück zu den wichtigen Personen am heutigen Tag - die schöne Gelegenheit, den Schülerinnen und Schülern selbst zu ihrem Schulabschluss zu gratulieren und ihnen von hier aus alles Gute für die Zukunft zu wünschen.

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10! In eurer Einladungskarte zur heutigen Abschlussfeier ist eine Ortsausgangstafel mit den zwei Begriffen „Schule“ und „Freiheit“ zu sehen.

Das bedeutet: Die Schule (die Zeit der Unfreiheit) ist beendet, ist überstanden, und ab hier, gleich mit der Zeugnisübergabe, geht es ab in die Freiheit! Ob diese Einschätzung so 100 %ig richtig ist, wird die Zukunft noch zeigen. Manche von uns Älteren denken beim Rückblick an die eigene Schulzeit vielleicht eher: Schule und Freiheit – das ist doch das Gleiche! So ändern sich im Leben manchmal die Blickwinkel!

Aber ihr habt auch Recht: Als wir Älteren in Eurer Situation waren, haben wir das genauso gesehen wie Ihr heute! Denn Freiheit ist immer relativ und jeder sieht Freiheit unter einem anderen Aspekt, aus einem anderen oftmals persönlichen Blickwinkel, ob in der gegenwärtigen Situation oder im Blick zurück!

Freiheit hat jedenfalls eine hohe Bedeutung! "Lasst uns denken, lasst uns mehr denken, vor allem aber: Lasst uns frei denken! Die Freiheit des Gedankens ist die Voraussetzung für die Freiheit des Handelns" so hat sich unser Bundespräsident Joachim Gauck, für den Freiheit ja eine ganz besondere Bedeutung hat, ausgedrückt.

Aber bei aller Freiheit der eigenen Gedanken und des eigenen Handelns vergessen wir auch nicht den Satz, den Rosa Luxemburg vor fast 100 Jahren formuliert hat: „Freiheit ist immer die Freiheit der Andersdenkenden!“

Also die grenzenlose Freiheit – so wie sie Reinhard Mey besingt, die gibt es wohl nur über den Wolken! Mit der gelben Ortstafel, dem gelben Schild auf Eurer Einladung, sehr Ihr Euch auf dem Weg in die Freiheit – Ihr verlasst die Schule, lasst die schulischen Zwänge hinter Euch!

Ihr habt nun die Freiheit das zu tun, was persönlich Freude bereitet! Nehmt Euch dabei auch die Freiheit, frei zu denken und frei zu handeln und die Verpflichtung allzeit die Freiheit Anderer zu respektieren.

Die „Freiheit“ in welche die Schule Euch heute entlässt, ist letztlich die Freiheit, in Verantwortung für Euch und für Andere zu leben. Aber genau genommen, jedenfalls so habe ich Schule in Erinnerung, hat auch die Schule Euch stets diese Freiheit gewährleistet!

Richtig bzw. wichtig ist: Heute geht ein wichtiger Lebensabschnitt zu Ende. Die Schulentlassung ist damit zwar einerseits wirklich ein Abschluss, andererseits mehr jedoch ein Etappenziel, mit dem sich neue Türen zu einem neuen Lebensabschnitt öffnen werden.

Eine Neuorientierung steht an, schulisch, beruflich, wie auch immer. Der Alltag wird neu strukturiert, es wird neue Aufgaben geben, man lernt neue Menschen kennen und – in Anbetracht der längeren Arbeitszeit und kürzeren Ferien – sicherlich auch feststellen, dass die Schulzeit auch viel an Freiheit mit sich gebracht hat.

Ich wünsche für diesen weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute. Für den heutigen Tag wünsche ich eine schöne Entlass-Feier.

In diesem Sinne nochmals herzlichen Glückwunsch zu dem bestandenen Schulabschluss und alles Gute für die Zukunft in Freiheit!